

Antwort auf die Anfrage der Fraktion CDU (Drucksachen-Nr. 9052/2020-2025) vom 09.11.2024 für die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 21.11.2024

Thema:

KiTa Bedarfe in Stadtbezirk Senne

Frage:

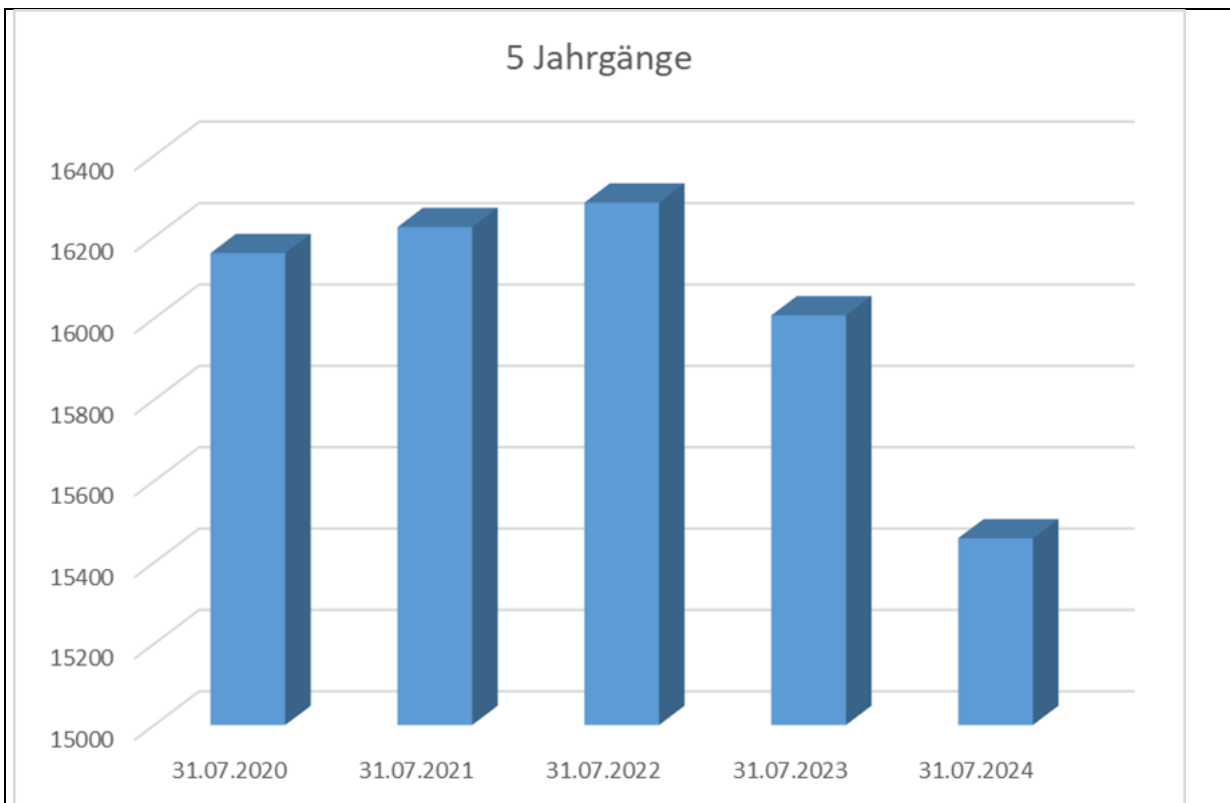
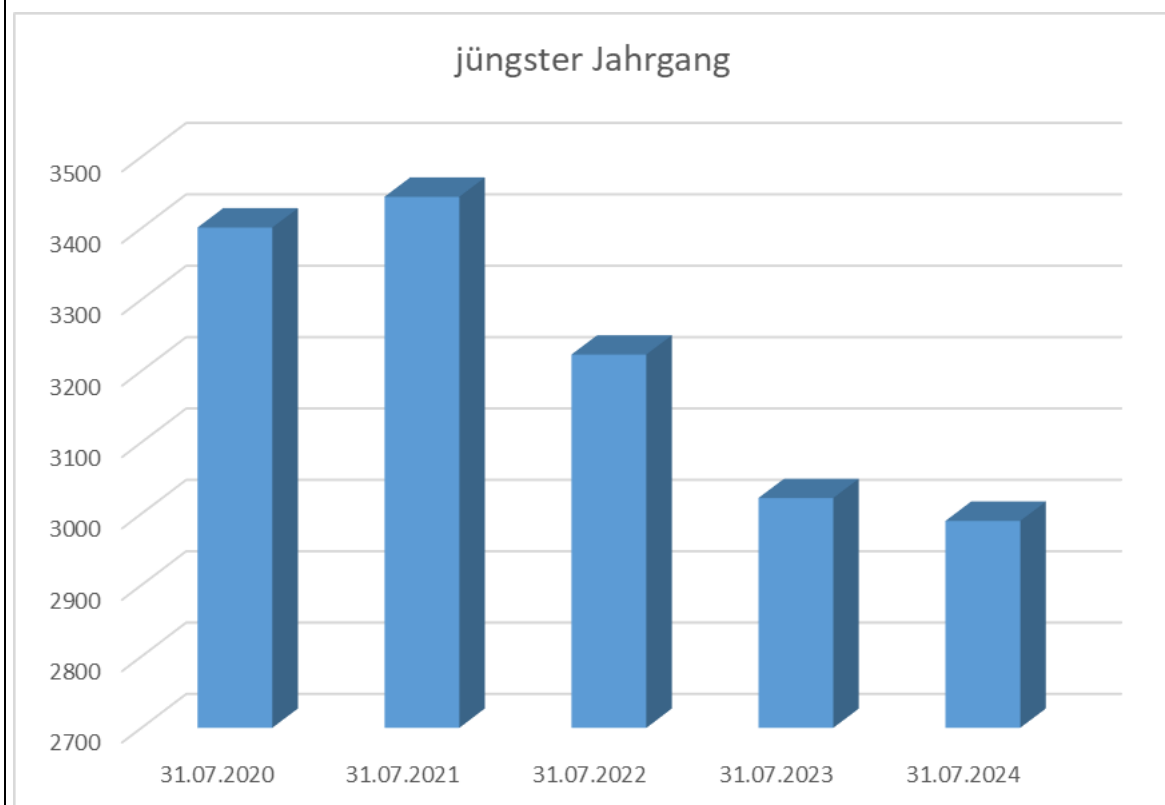
Wie werden sich die Bedarfe für KiTa-Plätze im Stadtteil Senne bis zum Jahr 2030 voraussichtlich entwickeln?

Zusatzfrage 1:

Welche Faktoren sind in diesem Zusammenhang von Bedeutung und wie werden sie von der Verwaltung gewichtet und eingeschätzt (demographische Entwicklung, gesetzliche Regelungen,...)?

Antwort:

Die Entwicklung der Bedarfe für Plätze in der Kindertagesbetreuung hängt sowohl von der Entwicklung der Geburtenrate als auch von der Zuwanderung von Familien ab. Diese unbekannten Variablen erschweren die Vorausberechnung. Konnte man in 2013 noch von einem Geburtenjahrgang mit knapp unter 3.000 Kindern in Bielefeld ausgehen, ist dieser ab 2015 auf bis zu 3.450 Kinder angewachsen. Aufgrund der vermehrten Zuwanderung aus Krisengebieten und den EU-Staaten sind seit 2014/2015 bei allen Jahrgängen der unter Sechsjährigen die Bevölkerungszahlen sprunghaft angestiegen. Hinzu kam eine Steigerung der Geburtenrate, so dass der Trend bis in die 2020er Jahre angehalten hat. Durch die Fluchtbewegung aus der Ukraine ist in 2022 bei der Betrachtung aller fünf Jahrgänge noch einmal ein leichter Anstieg der relevanten Kinderzahlen zu verzeichnen. Die letzten Geburtsjahrgänge waren wieder schwächer besetzt.



Somit ist die Frage inklusive der Zusatzfrage 1 nur schwer zu beantworten. Wenn es bei der momentanen Entwicklung bleibt, können die Bedarfe aufgrund der Geburtenraten unter Hinzunahme des Faktors der Frauen im gebärfähigen Alter relativ sicher berechnet werden. Jedoch lässt sich das Ausmaß der zukünftigen Zuwanderung aufgrund von Kriegen, Naturkatastrophen, Klimawandel und wirtschaftlichen Erwägungen nicht berechnen.

Bzgl. der gesetzlichen Regelungen sind keine Veränderungen mehr zu erwarten, da alle Kinder einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben (Unter Einjährige nur in Ausnahmefällen).

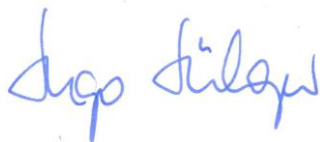
Zusatzfrage 2:

Welche Maßnahmen/Planungen werden ggf. gegenwärtig von der Verwaltung getroffen, um den Bedarf an zusätzlichen KiTa-Plätzen zu realisieren?

Antwort:

Das Jugendamt hat gemeinsam mit weiteren technischen Ämtern der Stadt große Anstrengungen unternommen, um den oben beschriebenen enorm gestiegenen Bedarf an Kitaplätzen zu decken. So sind seit 2016 insgesamt 15 neue Kitas gebaut und an den Start gebracht worden, weitere befinden sich noch in der Planung.

In Senne ist zur Bedarfsdeckung eine weitere Kita im Kindergartenbezirk Buschkamp geplant.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter